



<b>Work package</b>	<b>WP4 – Learning outcome-based, profession-wide, modular curricula for EQF</b>		
<b>Result</b>	<b>R4.2 Creation of the modular curriculum for EQF Level 2</b>		
<b>Date of delivery</b>	Contractual (project application)	Actual (work plan)	01/06/2021
<b>Type of deliverable</b>	<b>Modulares Curriculum für EQF Level 1-6</b>		
<b>Dissemination level</b>	PU – öffentlich		x
	PP - Beschränkt auf andere E + Programmteilnehmer (einschließlich EACEA, Kommissionsdienststellen und Projektprüfer)		
	CO - Vertraulich, nur für Mitglieder des Konsortiums (einschließlich EACEA, Kommissionsdienststellen und Projektprüfer)		
<b>Responsible partner</b>	HTL		
<b>Author</b>	Markus Hagspiel		
<b>Contributors</b>			
<b>Quality Reviewer</b>			
<b>Summary</b>	<b>Modulare Curriculum für EQF Level 1-6</b>		
<b>Project Coordinator</b>	SBG		



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





## Document History

Content or partial result		Version	Contributors	Contribution	Date
Modulares Curriculum	Level 2	1	Markus Hagspiel	Erstellung	20.09.2021
		2	Ines Jeschke	Korrektur Texte	28.11.2021
		3	Markus Hagspiel	Überarbeitung	17.01.2022
			Ines Jeschke	Additional work from WP3 (final version)	30.06.2022
		4	Markus Hagspiel	Final version	31.07.2022
		5	Markus Hagspiel	Korrekturen n. review	30.03.2023
			Petra Ziegler	Bericht internes Review	23.01.2023
			Petra Ziegler	Ergänzungen zum Bericht internes Review	27.01.2023
		6	Markus Hagspiel	Korrekturen nach review	30.03.2023
		7	Ines Jeschke	Check Korrekturen und Ergänzungen, Finale Version	18.04.2023



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Einleitung

PSA-Curricula sind Lehrpläne (Lehrprogramme), die zum einen auf der **Lernzielorientierung** und zum anderen auf der **Lehre durch Unterweisung** beruhen.

Die Beschreibung von Lernergebnissen und Lernergebniseinheiten (dem WAS) bildet das mehrstufige Qualifizierungsportfolio für EQR-Level 1 bis 6 (siehe WP3) und stellen damit die Basis für die Umsetzung der Qualifizierungen (dem WIE) dar. Die entwickelten **PSA-Lehrpläne** (siehe WP4) beinhalten die wesentlichen Kompetenzen (Inhalte), die am Ende der Qualifizierung von den Lernenden zu erwarten sind.

Die Lerninhalte werden grundsätzlich in **theoretischen und praktischen Lerneinheiten** (Module) vermittelt.<sup>1</sup>

Die **Stunden pro Modul sind Richtwerte**, die auf den nationalen Rahmenlehrplänen basieren. Die Kurse und Workshops der PSA werden grundsätzlich arbeitsmarktverwertbar konzipiert und orientieren sich an den Richtwerten.<sup>2,3,4</sup>

Bezeichnung und Nummer der UNIT

UNIT 1 – Aufmaß- und Berechnungen L4_U1-1 Aufmaß und Kalkulation	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungs- organisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.	
	Verantwortung und Selbständigkeit	Kenntnisse						Fertigkeiten
	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>die grundlegenden Regeln, Richtlinien und Methoden der verschiedenen Berechnungen fachgerecht anzuwenden.</li> <li>erhaltene Dokumente zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>Berechnungen durchzuführen, zu vergleichen, Zusammenhänge zu erkennen.</li> <li>Einzelleistungen für die Berechnungen zu delegieren und zu kontrollieren.</li> <li>sich mit Geschäftspartner*innen zu verständigen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die zur Arbeitsvorbereitung und Durchführung von Leistungen im Materhandwerk erforderlichen Berechnungen,</li> <li>die grundlegenden Regeln, Richtlinien und Bestandteile für die Erstellung der folgenden Berechnungen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufmaß-Berechnungen</li> <li>Materialberechnungen</li> <li>Aufwandsberechnungen</li> <li>Kalkulation</li> </ul> </li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>Bauzeichnungen, Tabellen und Grafiken zu lesen.</li> <li>die für die Abrechnung erforderlichen Zahlen und Rechengänge sauber, übersichtlich, eindeutig und klar erkennbar darlegen.</li> <li>diese grundlegenden Regeln, Richtlinien, Bestandteile und Methoden der verschiedenen Berechnungen beschreiben und erläutern.</li> <li>Aufmaß-Berechnungen erstellen (Massen/Mengen ermitteln).</li> <li>Materialberechnungen durchführen (Materialbedarf, Ergiebigkeit, Schichtdicken, Verbrauchsberechnungen, Schichtdickenumrechnung, Materialkosten ermitteln).</li> <li>Aufwandsberechnungen erstellen (Zeitbedarfe ermitteln und dokumentieren), einfache Kalkulationen formulieren und beschreiben (unterscheidet Netto- und Bruttostränge, gliedert eine Preisbestimmung, interpretiert Kostenangebote).</li> </ul>	VOB (Vergabe- und Vertragsordnung), aktuelle Fassung, Teil C, ATV DIN 18363 Aufmaßregeln  Materialberechnungen (Bedarf, Verbrauch, Kosten, Schichtdicken, Umrechnungen) ermitteln  Aufwandsberechnungen, einfache Kalkulationen	50	Aufmaße vor Ort (Massenermittlung) erstellen	100	
				20	Projektbezogene Materialberechnungen durchführen	60		
				45	Projektbezogene einfache Vor- und Nachkalkulation	130		
<b>SUM</b>				<b>115</b>		<b>290</b>		

Die Kurs-Nr. ist die Nummer eines buchbaren Kur-ses/Workshops (siehe WP5)

Summe der Stunden je UNIT

<sup>1</sup> Das Beispiel zeigt, dass die wesentlichen Inhalte hier in 3 Modulen vermittelt wird:

- Modul 1 = VOB ...
- Modul 2 = Materialberechnungen ...
- Modul 3 = Aufwandsberechnungen ...

<sup>2</sup> Die einzelnen Module bestehen grundsätzlich aus theoretischen (gelbe Spalten) und praktischen (rote Spalten) Lerneinheiten. Zum Beispiel besteht hier Modul 1 aus gesamt 150 Stunden (50 Stunden Theorie und 100 Stunden Praxis).

<sup>3</sup> Die einzelnen Module können inhaltlich und zeitlich weiter unterteilt werden in eine Vielzahl von Kursen und/oder Workshops (siehe WP5).

<sup>4</sup> Wollen Lernende einen nationalen Berufsabschluss erreichen, müssen die nationalen Regelungen und Bestimmungen eingehalten werden (siehe WP1 und WP8).



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



## Level 2 Übersicht Stunden gesamt (Beispiel: Österreich <sup>5</sup>)

UNIT	Lern-/Ausbildungsziel (Handlungskompetenz)	zu vermittelnde		Theorie	Richtwert in Stunden	Praxis	Richtwert in Stunden	Summe Stunden	
		Kenntnisse	Fertigkeiten						
L2_U1	<b>UNIT 1 – Grundlegende Kompetenzen</b>								<b>376</b>
	L2_U1-1 Sprache (Muttersprache)				72		---		
	L2_U1-2 Mathematik				120		---		
	L2_U1-3 Informationstechnische Grundlagen				80		---		
	L2_U1-4 Allgemeinbildung				40		---		
	L2_U1-5 Fremdsprache – Englisch				40		---		
	L2_U1-6 Kunst und Gestaltung				24				
L2_U2	<b>UNIT 2 – Berufsfeldspezifische Kompetenzen</b>								<b>740</b>
	L2_U2-1 Berufsfeld und Arbeitsplatz				16		24		
	L2_U2-2 Arbeitssicherheit				40		40		
	L2_U2-3 Umweltschutz				8		16		
	L2_U2-4 Werkzeuge, Maschinen, Geräte				24		56		
	L2_U2-5 Werkstoffe, Materialien, Beschichtungsstoffe				40		120		
L2_U2_6 Techniken, Tätigkeiten, Prozesse				80		240			
<b>SUM</b>					<b>584</b>		<b>496</b>	<b>1.080</b>	

<sup>5</sup> Hier sind am Beispiel von Österreich die Stunden pro Modul dargestellt, die auf dem österreichischen Rahmenlehrplan basieren. Diese Datei wird ergänzt durch eine Übersicht aller Stunden je Partnerland (siehe Exel-Datei „PSA\_WP4\_dt+en\_FINAL overview hours\_Level 2\_02.12.2022), da die angesetzten Stunden innerhalb von Europa abweichen können. In der Exel-Datei finden sich neben den angesetzten Stunden je Partnerland auch die Übersichten der Maximal-Stunden und der Mindest-Stunden. Die Kurse und Workshops der PSA orientieren sich an den Richtwerten und können, abhängig vom Lernziel, abweichen.



**Level 2 – Grundqualifikation II im Malerhandwerk (Vorbereitung auf die Berufsausbildung im Malerhandwerk)**

	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz: L2_U1-1 Sprache (Muttersprache)	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>solide Sprachkenntnisse und -fertigkeiten, insbesondere im Arbeitskontext und unter Anleitung, anzuwenden.</li> <li>Informationen aus Texten unterschiedlicher Form und Herkunft zu entnehmen, zu verstehen und zu verarbeiten, wenn die Rahmenbedingungen und Hilfsmittel vorgegeben sind.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.</li> <li>Strategien zum Leseverständnis.</li> <li>die Regeln einer sach- und situationsangemessenen Sprache im Arbeitsbereich.</li> <li>Strategien zur Beschaffung, Sichtung und Auswahl von Informationen.</li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>sich überwiegend eigenständig sach- und situationsangemessen äußern.</li> <li>sich bei Gruppengesprächen beteiligen und mit gelegentlicher Hilfestellung ihre/seine Meinung einbringen.</li> <li>auch die Meinung anderer Personen anerkennen.</li> <li>gezielt nachfragen, wenn (bei der Arbeit) etwas unklar ist.</li> <li>einfache Texte, die in Zusammenhang mit der Arbeit stehen, lesen und interpretieren.</li> <li>häufig vorkommende Fremd- und Fachwörter schreiben und erklären.</li> <li>Informationen in kurzen Texten festhalten.</li> <li>vorgefertigte Texte vervollständigen (Formular, Berichtsheft).</li> <li>standardisierte Texte verfassen (z. B. Lebenslauf, Arbeitsbericht).</li> <li>unterschiedlichste Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten entnehmen und interpretieren (z. B. Tabelle und Schaubild, Stellenanzeige, Gebrauchs- und/oder Montageanleitung, Werbetext und Produktverpackung).</li> </ul>	Grundregeln Rechtschreibung und Zeichensetzung	16			
				Grundlegendes Leseverständnis	16			
				Verwendung der Sprache im Arbeitsbereich	56			
<b>SUM</b>					<b>72</b>	integrativ	---	



UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz: L2_U1-2 Mathematik	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Mathematikkenntnisse und -fertigkeiten, im Zusammenhang mit der Arbeit und unter Anleitung, anzuwenden.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Grundrechenarten im Zahlenraum 100.</li> <li>einfache geometrische Figuren und Körper.</li> <li>die grundlegenden mathematischen Fachbegriffe.</li> <li>die im Malerhandwerk gebräuchlichen Einheiten und die Regeln der Umwandlung.</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>mit einfachen Zahlen im Kopf rechnen und Überschlagsrechnungen ausführen.</li> <li>den Taschenrechner effektiv einsetzen.</li> <li>die Grundrechenarten im berufsfeld- oder alltagsbezogenen Zahlenraum ausführen und in Sach- und Textaufgaben anwenden.</li> <li>Rechenregeln anwenden (z. B. Klammerregeln).</li> <li>gebräuchliche Einheiten situationsgerecht auswählen und diese in die nächste Einheit umwandeln.</li> <li>den Prozentbegriff als Teil eines Ganzen verstehen und erklären.</li> <li>Ergebnisse sachgerecht notieren.</li> </ul>	Grundlagen Mathematik im Zusammenhang mit der Arbeit	120			
<b>SUM</b>					<b>120</b>	integrativ	---	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz L2_U1-3 Informationstechnische Grundlagen (ITG)	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<p>Sie/er ist in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche IKT - Kenntnisse und -Fertigkeiten, im Zusammenhang mit der Arbeit und bei einfachen Routinearbeiten, anzuwenden.</li> <li>Rechte und Pflichten im Umgang mit eigenen und fremden digitalen Daten zu beachten.</li> </ul>	<p>Sie/er kennt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Regeln zur Handhabung von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).</li> <li>die wesentlichen Regeln des Datenschutzes und des Urheberrechts.</li> <li>einfache digitale Präsentationsformen zur Darstellung von Arbeitsergebnissen.</li> </ul>	<p>Sie/er kann überwiegend eigenständig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>technische Hilfsmittel, die der Kommunikation dienen (z. B. Smartphones, Automaten und Computer) bedienen.</li> <li>einfache Texte in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen, formatieren und ausdrucken.</li> <li>Arbeitsergebnisse mit einfachen digitalen Präsentationsformen darstellen.</li> <li>Möglichkeiten des Internets im beruflichen Kontext nutzen.</li> <li>Netzwerke (Social Media) nutzen.</li> </ul>	<p>Grundlagen Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</p>	64				
			<p>Grundlegenden Regeln des Datenschutzes und des Urheberrechts</p>	16				
<b>SUM</b>					<b>80</b>	integrativ	---	

UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz L2_U1-4 Allgemeinbildung	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
		<p>Rolle als Arbeitnehmer*in</p>	16	---				





		<p>Gleichgestellten, mit Vorgesetzten, mit Ämtern und Behörden, im interkulturellen Kontext).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Aspekte, die beim Abschluss von Verträgen zu beachten sind.</li> <li>• die Bedeutung von Umwelt- und Klimaschutz für die Zukunft.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• überwiegend eigenständig ein Bewusstsein für die ökologischen Probleme unserer Zeit entwickeln und Schlüsse für die eigene Lebensrealität ziehen.</li> </ul>	Respektvoller Umgang mit Menschen und der Umwelt	8	---		
<b>SUM</b>					<b>40</b>	integrativ	---	



UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz: L2_U1-5 Fremdsprache – Englisch	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>sprachlich einfache Texte zu lesen und zu übersetzen.</li> <li>sich auf einfache Art zu verständigen, wenn die Gesprächspartner*innen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</li> <li>kurze Mitteilungen zu verfassen, wenn die Rahmenbedingungen und Hilfsmittel gegeben sind.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die wesentlichen Worte des Grundwortschatzes (300-500 Worte).</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hörtexte global verstehen und Schlüsselaussagen erfassen.</li> <li>einfache Anweisungen verstehen und angemessen darauf reagieren.</li> <li>relevante Einzelheiten kurzer, auch bildgestützter Lesetexte erfassen.</li> <li>kurze Dialoge zu ausgewählten alltäglichen Kommunikationssituationen führen.</li> </ul>	Sich auf einfache Art mündlich verständlich machen und kurze Mitteilungen verfassen.	40			
<b>SUM</b>					<b>40</b>	integrativ	---	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





UNIT 1 – Grundlegende Kompetenz: L2_U1-6 Kunst und Gestaltung	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder und räumliche Objekte mit adäquaten Werkzeugen und Materialien zu erstellen.</li> <li>sich tolerant den unterschiedlichen Meinungen in Bezug auf Kunst und Gestaltung auseinandersetzen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Definition von Kunst.</li> <li>die Basiselemente von Bildgestaltung und Bildkonzepten.</li> <li>Zusammenhänge zwischen Gestaltung, Gebrauchsfunktion und Zielgruppe einer Produktgestaltung.</li> <li>ausgewählte kunsthistorische und zeitgenössische Bild- und Gestaltungselemente.</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Materialien, Medien und Techniken für eigene gestalterische Erzeugnisse einsetzen.</li> <li>gestalterisch bestimmte Themen realisieren.</li> <li>Präsentationsformen objekt- und adressatenbezogen entwickeln und einsetzen.</li> </ul>	Kunst und Gestaltung	24			
<b>SUM</b>					<b>24</b>	integrativ	---	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz: L2_U2-1 Berufsfeld und Arbeitsplatz	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>die Arbeitswelt zu überblicken und das eigene Berufsfeld einzuordnen.</li> <li>den eigenen Arbeitsplatz bei gelegentlicher Hilfestellung und vorgegebenen Rahmenbedingungen und Hilfsmitteln einzurichten und nach Abschluss der Arbeiten die Grundordnung wieder herzustellen.</li> <li>sich an Gruppengesprächen zu beteiligen und sich unter Anleitung einzubringen.</li> <li>die Meinung anderer mit gelegentlicher Hilfestellung anzuerkennen und nachzufragen, wenn bei der Arbeit etwas unklar ist.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegend den eigenen Arbeitsbereich, die damit verbundenen Rechte und Pflichten und hat einen Überblick über die Arbeitswelt.</li> <li>die akzeptierten und gebräuchlichen Umgangsformen in der Arbeitswelt, d. h. im Umgang mit Kunden und im Team.</li> <li>die eigenen Stärken und Schwächen in Bezug auf die gängigen Arbeiten im Arbeitsumfeld.</li> <li>Rechte und Pflichten von Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen.</li> <li>Sie/er kennt die Elemente eines gut organisierten Arbeitsplatzes im eigenen Arbeitsumfeld.</li> <li>unterschiedliche Berufsgruppen im Bereich Farbtechnik und Raumgestaltung und die jeweiligen Tätigkeitsbereiche.</li> </ul>	Sie/er kann <ul style="list-style-type: none"> <li>die gebräuchlichen Umgangsformen in der Arbeitswelt unter gelegentlicher Hilfestellung anwenden.</li> <li>über ihre/seine Rolle in der Gesellschaft, über ihre/seine Rolle und die Rolle der Kolleg*innen am Arbeitsplatz unter Anleitung und gelegentlicher Hilfestellung reflektieren und diese akzeptieren.</li> <li>mit gelegentlicher Unterstützung Kritik im Arbeitsumfeld akzeptieren.</li> <li>mit gelegentlicher Unterstützung Stellenangebote mit dem eigenen Können vergleichen.</li> <li>die eigenen Stärken und Schwächen sowie eigenes Können einschätzen und mit gelegentlicher Unterstützung für die gängigen Arbeiten nutzen.</li> <li>mit gelegentlicher Unterstützung und unter vorgegebenen Rahmenbedingungen die eigene Arbeit organisieren und Verantwortung für die eigenen Aufgaben übernehmen.</li> <li>überwiegend eigenständig Probleme bei der Arbeit erkennen,</li> </ul>	Überblick Berufsfeld und Tätigkeitsschwerpunkte	4	Überblick Berufsfeld und Tätigkeitsschwerpunkte	---	
				Arbeitsplatz einrichten	12	Arbeitsplatz einrichten	24	



			<p>nach Lösungen suchen und unter Anleitung eine passende Lösung umsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene Können beschreiben und mit entsprechender Unterstützung für gängige Arbeiten nutzen.</li> </ul>					
<b>SUM</b>					<b>16</b>	integrativ	<b>24</b>	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> L2_U2-2 – Arbeitssicherheit	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>überwiegend eigenständig die Notwendigkeit der Sicherheit am Arbeitsplatz zu erkennen und die wesentlichen Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften im Arbeitsprozess umzusetzen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherheitsregeln und erkennt Gefahrenquellen bei der Arbeit.</li> <li>die Notwendigkeit von Unfallverhütungs- und Gesundheitsvorschriften und ist bereit, diese einzuhalten.</li> <li>die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen.</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von gefährlichen Situationen anwenden.</li> <li>die persönliche Schutzausrüstung benutzen.</li> <li>Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften im Arbeitsprozess beachten.</li> <li>Fluchtwege und Rettungseinrichtungen deuten.</li> </ul>	Sicherheitsregeln und Gefahrenquellen am Arbeitsplatz	16	Gefahrenquellen am Arbeitsplatz erkennen	16	
				Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge	20	Unfallverhütung und Gesundheitsvorsorge anwenden	16	
				Erste-Hilfe-Maßnahmen	4	Erste-Hilfe-Maßnahmen beachten	8	
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>40</b>	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> L2_U2-3 – Umweltschutz	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Bewusstsein für die ökologischen Probleme unserer Zeit zu entwickeln und überwiegend eigenständig Konsequenzen für das eigene umweltbewusste Handeln abzuleiten.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Zusammenhänge von Umwelt, Arbeitstechniken und Materialien.</li> <li>die Bedeutung von Materialkreisläufen.</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>auf wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung achten.</li> <li>Abfall vermeiden, Wertstoffe trennen und fachgerecht entsorgen.</li> <li>den ökologischen Zusammenhang von Umwelt, Arbeitstechniken und Materialien darstellen.</li> </ul>	Wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung	4	Wirtschaftliche und umweltschonende Energie- und Materialverwendung im Betrieb	8	
				Abfall vermeiden und Wertstoffe trennen	4	Abfall vermeiden und Wertstoffe trennen im Betrieb	8	
<b>SUM</b>					<b>8</b>		<b>16</b>	



	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden max.	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz: L2_U2-4 – Werkzeuge, Maschinen, Geräte	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>unter Anleitung benötigte Werkzeuge, Maschinen und Geräte richtig einzusetzen und zu pflegen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die Funktion der wichtigsten berufsspezifischen Werkzeuge, Maschinen, Geräte und ordnet diese ihrem Einsatzbereich zu.</li> <li>die Pflegemaßnahmen für Werkzeuge, Maschinen und Geräte.</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>Werkzeuge, Maschinen und Geräte unter Berücksichtigung von Werkstoff und Verarbeitungsverfahren auswählen und richtig einsetzen.</li> <li>Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen.</li> </ul>	Werkzeuge, Maschinen und Geräte auswählen	16	Werkzeuge, Maschinen und Geräte auswählen	40	
				Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen	8	Werkzeuge, Maschinen und Geräte reinigen und pflegen	16	
<b>SUM</b>					<b>24</b>		<b>56</b>	





	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden max.	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> <b>L2_U2-5 – Werkstoffe, Materialien, Beschichtungsstoffe</b>	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>bei gelegentlicher Hilfestellung verschiedene Werkstoffe, Materialien und Beschichtungsstoffe zu unterscheiden und bei der Ausführung einfacher Routinearbeiten sachgerecht einzusetzen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten Untergründe und die wesentlichen Eigenschaften der Werkstoffe, Beschichtungen und Materialien.</li> </ul>	Sie/er kann überwiegend eigenständig <ul style="list-style-type: none"> <li>Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel für den Arbeitsprozesses auswählen und anhand ihrer Eigenschaften und Erfordernisse des Arbeitsprozesses einsetzen.</li> </ul>	Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel für den Arbeitsprozess auswählen	40	Werkstoffe, Materialien, Beschichtungen und Hilfsmittel im Arbeitsprozess auswählen	120	
<b>SUM</b>					<b>40</b>		<b>120</b>	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





	Verantwortung und Selbständigkeit	zu vermittelnde		Theorie (Berufsbildungsorganisation)	Richtwert in Stunden max.	Praxis (Betrieb)	Richtwert in Stunden	Kurs-Nr.
		Kenntnisse	Fertigkeiten					
<b>UNIT 2 – Berufsspezifische Kompetenz:</b> <b>L2_U2-6 Techniken, Tätigkeiten, Prozesse</b>	Sie/er ist in der Lage <ul style="list-style-type: none"> <li>unter vorgegebenen Rahmenbedingungen und Hilfsmitteln einfache Arbeitstechniken und Routinearbeiten überwiegend selbständig durchführen.</li> <li>unter Anleitung neue Tätigkeiten im Arbeitsfeld zu üben und auszuführen.</li> </ul>	Sie/er kennt <ul style="list-style-type: none"> <li>die wesentlichen Arbeitstechniken, Tätigkeiten und Arbeitsabläufe im Malerhandwerk.</li> <li>die wesentlichen Qualitätsmerkmale.</li> </ul>	Sie/er kann bei gelegentlicher Hilfestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Arbeitstechniken (z. B. schleifen) durchführen.</li> <li>Untergründe vorbereiten und vorbehandeln.</li> <li>einfache Nebenarbeiten (z. B. abdecken) und Beschichtungstechniken ausführen.</li> <li>die eigenen Arbeitsergebnisse vorstellen, überprüfen und verbessern.</li> </ul>	Einfache Tätigkeiten und Arbeitstechniken durchführen	80	Einfache Tätigkeiten und Arbeitstechniken durchführen	240	
<b>SUM</b>					<b>80</b>		<b>240</b>	



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.





## Quellenverzeichnis

Ausbildungen für Maler; Wirtschaftskammer Österreich (WKO), Wien; <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/maler/ausbildungen-maler.html>; download: 09.03.2021

Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Maler und Lackierer und Malerin und Lackiererin; Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.12.2020, Sekretariat der Kultusministerkonferenz, Referat Berufliche Bildung, Weiterbildung und Sport; Berlin; [berufsbildung@kmk.org](mailto:berufsbildung@kmk.org); <http://www.kmk.org>; <https://www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung/downloadbereich-rahmenlehrplaene.html>; download: 20.01.202



This publication is licensed under a Creative Commons License: Attribution - Share-Alike.

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

